Biel, 06. Januar 2026
Medienmitteilung

TOBS!

Österreich-Ungarn
5. Sinfoniekonzert
Kodály | Bartók | Mayer | Mozart
Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!

21. Januar 2026, 19:30, Kongresshaus Biel

In diesem Konzert voller Vielfalt lassen Kodálys schwungvolle Marosszéker Tänze und Bartóks leidenschaftliches 1. Violinkonzert ungarische Farben aufleuchten, während Mozarts Prager Sinfonie in die Wiener Klassik entführt, an die auch eine Ouvertüre von Emilie Mayer mit Eleganz anknüpft. Eine Reise durch verschiedene Stile und Zeiten – ein Abend, der Kontraste und musikalische Raffinesse vereint.

Musikalische Leitung: Yannis Pouspourikas
Violine: Linus Roth
Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!

Programme
Zoltán Kodály: Marosszéker Tänze
Béla Bartók: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 Sz 36, BB 48a
Emilie Mayer: Ouvertüre Nr. 2
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 38 D-Dur «Prager Sinfonie»

Zoltán Kodály: Marosszéker Tänze
Die Marosszéker Tänze (ungarisch: Marosszéki táncok), ursprünglich in Auftrag gegeben, um den fünfzigsten Jahrestag der Vereinigung von Buda und Pest zu feiern, waren als Orchesterwerk konzipiert. Kodály entschied sich jedoch 1927 dafür, sie stattdessen für Klavier zu komponieren, um jegliche Parallelen zur «Suite de danses» von Béla Bartók zu vermeiden, die im selben Gedenkrahmen entstanden war. Das Werk wurde erst 1930 von Kodály orchestriert und am 28. November desselben Jahres in Dresden uraufgeführt. Schnell fanden die Tänze Eingang ins internationale Repertoire.

Béla Bartók: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 Sz 36, BB 48a
Im Sommer 1907 reist Béla Bartók in die ungarische Provinz, offiziell um die Volksmusik zu studieren. In Wirklichkeit ist er von der Liebe zu der jungen Schweizer Geigerin Stefi Geyer erfüllt. Für sie beginnt er, ein Violinkonzert von ungewöhnlicher Form zu komponieren, das nicht – wie üblich – in drei, sondern in zwei Sätzen angelegt ist: der erste Satz ist ein idealisiertes Porträt der jungen Frau, gefolgt von einem zweiten, stärker bewegten Satz mit scharf akzentuierten Rhythmen und brillanter Virtuosität. Als seine Gefühle nicht erwidert werden, gibt Bartók das Konzertprojekt auf, bewahrt es jedoch teilweise: Zumindest der erste Satz wird später in den «Zwei Porträts» veröffentlicht. Das Konzert wird erst 1958 in seiner Gesamtheit in Basel uraufgeführt.

THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN | THÉÂTRE ORCHESTRE BIENNE SOLEURE
TOBS! | Schmiedengasse 1 | Rue des Maréchaux 1 | CH-2502 Biel/Bienne | +41 32 328 89 69 | info@tobs.ch | tobs.ch

Emilie Mayer: Ouvertüre Nr. 2 in D-Dur
Mit der Ouvertüre Nr. 2 D-Dur unterstreicht Emilie Mayer erneut ihr aussergewöhnliches kompositorisches Talent. Schon mit ihrer Ouvertüre Nr. 3 C-Dur, die im vergangenen Dezember im Rahmen unseres Sinfoniekonzerts «Amadeus unterm Tannenbaum» zu hören war, hat sie ihr Können eindrucksvoll bewiesen. Das Werk, das seine Wurzeln in der Wiener Tradition hat, zeigt einmal mehr Mayers meisterhafte Orchestrierung und festigt ihren verdienten Platz neben den bedeutenden Komponist*innen ihrer Zeit.

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 38 D-Dur «Prager Sinfonie»
Unter Mozarts bekanntesten Werken nimmt die «Prager Sinfonie» einen besonderen Platz ein. Entstanden zwischen den Opern «Le nozze di Figaro» und «Don Giovanni», zeigt sie thematische Parallelen, unter anderem im Hauptthema des Finales, das an das Duett Susanna-Cherubino aus dem «Figaro» erinnert. Die Sinfonie besticht sowohl durch ihren tiefen emotionalen Ausdruck als auch durch mutige formale Entscheidungen – etwa das Fehlen eines traditionellen Menuetts. Mit ihrer Ernsthaftigkeit und Kraft zählt sie zu den grossen Sinfonien Mozarts.

Der Abend wird von Yannis Pouspourikas, Chefdirigent des Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!, geleitet. Der international renommierte Geiger Linus Roth tritt bei diesem Konzert als Solist auf. Als Preisträger von zwei ECHO Klassik-Auszeichnungen hat er sich sowohl im Standardrepertoire als auch mit der Wiederentdeckung zu Unrecht vergessener Werke einen Namen gemacht. Nachdem er unser Publikum bereits im Dezember 2023 beim Konzert «Contes d'hiver» begeistert hatte, kehrt er nun für ein weiteres musikalisches Treffen voller Vielfalt zurück.

Öffentliche Generalprobe: Mi 21.01.26 11:00 | Kongresshaus Biel
Werkeinführung: Mi 21.01.26 19:00 | Kongresshaus Biel
Im Anschluss an das Konzert: Für unser Abo-Publikum «Meet & Greet» mit dem Orchester, dem Chefdirigenten und dem Solisten.

Fotos
Honorarfreie Pressebilder des Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS! sind verfügbar unter
www.tobs.ch/ueber-tobs/medien-presse

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Deutschschweiz
TOBS!
Rahel Zinniker

032 626 20 63

rahel.zinniker@tobs.ch

TOBS! konzert

Sinfonieorchester Biel Solothurn
Orchestre Symphonique Bienne Soleure
TOBS!